Hallo Freunde,

Gebete zeigen Wirkung. Sie verändern Menschen und politische Umstände. In Mali beobachten wir, dass sich die politische Situation erheblich verbessert hat. In den letzten Wochen ist es Vermittlern gelungen, ein Abkommen zwischen den Tuareg in der nördlichen Region Kidal und der Zentralregierung in Bamako auszuhandeln. Der Rahmen für die landesweite Durchführung von Wahlen ist damit gegeben. Westafrikanische Truppen helfen, die Umsetzung des Abkommens zu gewährleisten und die Wahlen zu begleiten.

Zunehmend kehren westliche Missionare zurück nach Mali und nehmen ihre Arbeit wieder auf. Wir sind dankbar, dass die Gemeinden in Mali, ihre Pastoren und Leiter in der Zeit der Krise sehr viel Verantwortungsbewusstsein gezeigt haben. Die Krise hat geholfen, zu reifen und selbstständiger zu werden.

Es ist gut zu sehen: Gott lässt sich nicht durch schwierige Umstände auf-halten. Das macht Mut, sich weiterhin einzuklinken in Gottes Mission.

Treffen der Malimissionare

Am 27. Juni treffen sich in Der FeG Hanau erneut alle Malimissionare der Allianz Mission zu einem Gedankenaustausch.

Wir beten gemeinsam für die politische Entwicklung in Mali, insbesondere für einen friedlichen Verlauf der für Ende Juli geplanten Wahlen. Des Weiteren tauschen wir uns aus über Fragen der Sicherheit und wie wir uns als AM und als Familien vor Ort verhalten sollen. Wir merken: es gibt hier keine Pauschallösungen. Familien mit schulpflichtigen Kindern z.B. müssen auf ganz andere Dinge achten als Missionare, die ohne Kinder ausreisen. Auch innerhalb Malis ist die Sicherheitslage von Region zu Region unterschiedlich. Bitte begleitet diesen Tag des Nachdenkens und Betens mit euren Gebeten. Danke dafür.

Sportmissionar für Mali gesucht

Die Allianz Mission und SRS (Sportler ruft Sportler) haben eine Kooperation gestartet. Ziel ist es, in Zukunft einen sportmissionarischen Arbeitsbereich in Mali zu etablieren. Wir wünschen uns, dass sich junge Leute bereitfinden, als Sportmissionare in Mali zu arbeiten. Weitere Infos und eine Stellenbeschreibung gibt es hier: http://camali.jimdo.com/sportmission

Wiederausreise nach Mali in 2014

Missionarischer Einsatz in Mali

Die Planungen laufen. Wenn die Sicherheitslage in Mali weiterhin stabil bleibt, wollen wir mit einem Team von ca. 10 Leuten während der Weihnachtsferien 2013/14 einen sportmissionarischen Einsatz in Malis Hauptstadt Bamako durchführen. Außerdem gestalten wir Gottesdienste mit, besuchen Gefängnisse und engagieren uns in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden.

Jimdo – unsere neue Homepage

Wir haben im Internet eine neue Homepage eingerichtet, die hilfreiche Informationen über uns, über Mali und die künftige Arbeit enthält. http://camali.jimdo.com

Die Hintergrundinfos werden ergänzt durch aktuelle Neuigkeiten auf unserem Blog: http://alfredmeier.blogspot.de

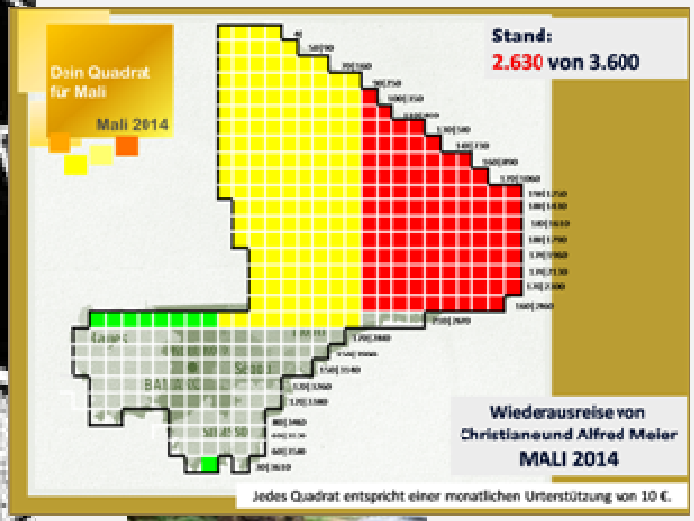
infoBRIEF

Christiane und
Dr. Alfred Meier

Juli 2013

DEIN QUADRAT FÜR MALI

Missionsarbeit ist verbunden mit Einsatz an Zeit und Geld. Dieser Einsatz ist keine lästige Pflicht. Es ist ein absolutes Privileg, sich in Gottes Werk in der Welt zu engagieren. Missionare tun das. Und Gemeinden und Freunde tun es auch – indem sie beten, uns ermutigen und sich finanziell engagieren. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir bisher Zusagen von Gemeinden und Einzelpersonen erhalten haben, die es ermöglichen, schon ca. 70 % des erforderlichen Betrages abzudecken. Dennoch brauchen wir noch weit über 1.000 € an monatlicher Unterstützung, um ausreisen zu können.
Die Aktion **DEIN QUADRAT FÜR MALI** hilft, einfach und konkret Gottes Mission in Mali zu unterstützen und unsere künftige Arbeit zu ermöglichen. Weitere Infos zur Aktion gibt es hier:
http://camali.jimdo.com/so-kannst-du-uns-unterstützen/

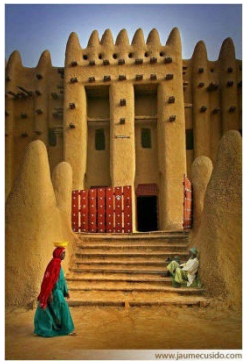


Bankverbindung: Spar- und Kreditbank eG, Witten |
Kto. 9 110 900 | BLZ 452 604 75
IBAN: DE86 4526 0475 0009 1109 00 | BIC: GENODEM1BFG |
Zweck: Meier Mali

Reisedienste in Gemeinden

In diesen Gemeinden sind wir während der nächsten Wochen unterwegs. Wo immer es geht, wird Mission das Thema sein und wir berichten über unsere Reisen nach Mali und was wir dort ab Mitte 2014 tun wollen.

30. Juni EFG Bendorf
14. Juli FeG Kaufbeuren
21. Juli EFG Remagen
28. Juli FeG Waigandshain
4. August FeG Hachenburg
1. September FeG Kassel
8. September FeG Leverkusen-Opladen
15. September FeG Münster
22. September FeG Gladenbach-Weidenhausen
29. September FeG Schwerte



Danke für alle Unterstützung und herzliche Grüße von
Christiane und Alfred

Allianz-Mission e.V. | Jahnstr. 53 | 35716 Dietzhölztal | Email: info@allianz-mission.de |
Internet: www.allianz-mission.de

FAQ – häufig gestellte Fragen

In Deutschland habt ihr ein Haus, medizinische Versorgung, eine Arbeitsstelle – warum wollt ihr das aufgeben und nach Mali zurück?

Es ist ganz nett und auch beruhigend, in einem Land zu leben, wo die Versorgung gewährleistet ist und man sich ein gutes bürgerliches Leben aufbauen kann. Doch Haus, Verwandtschaft, Freunde, medizinische und wirtschaftliche Versorgung dürfen uns nicht daran hindern das zu tun, was Gott von uns möchte. Deutschland zu verlassen und nach Mali zu gehen, das bedeutet sicherlich auch Opfer und Verzicht. Ein gewisses Gefühl der Unsicherheit reist immer mit. Doch bei Mission steht nicht der negativ besetzte Gedanke des Verzichts im Mittelpunkt. Mission ist für uns etwas sehr Positives und Wertvolles. Auf den Spuren Gottes in dieser Welt entdecken wir großartige Dinge, die unseren Horizont enorm erweitern. Und wir haben in der Vergangenheit erfahren, dass uns die afrikanische Kultur sehr bereichert und damit vieles von dem ausgleicht, worauf wir im Vergleich zu Deutschland verzichten müssen. Neue Freunde, andere kulturelle Sichtweisen, neue Sprachen, Glücklich sein, obwohl man nicht alles hat … Und außerdem gibt es auch in Mali Häuser und Ärzte. Zwei unserer Kinder sind in Mali geboren worden. Und mit Kronen kennen sich auch malische Zahnärzte aus … Es ist nur wichtig, dass man nicht zu viel vergleicht, sich anpasst und flexibel ist.